

Petition **Gegen eine Privatisierung unserer Seen!** **Bitte leisten Sie Ihre Unterschrift!**



Bitte zurücksenden an

BUND Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Str. 152
19053 Schwerin

Für Rückfragen:

BUND Mecklenburg-Vorpommern
Tel. 0385-521339-0
Fax: 0385-521339-20
E-Mail: bund.mv@bund.net
www.bund-mv.de

Der deutsche Bundestag möge einen Verzicht auf die weitere Privatisierung von Gewässern beschließen und durch Schaffung entsprechender Rechtsgrundlagen eine Klarstellung dahingehend vornehmen, dass Gewässer als Verwaltungsvermögen anzusehen sind und der öffentlichen Hand als Eigentum kostenlos übertragen werden können.

Name	Vorname	Straße	PLZ, Ort	Unterschrift	Möchten Sie über die weiteren Aktivitäten des BUND informiert werden? ja/nein	E-Mail (freiwillige Angabe)

V.i.S.d.P. Arndt Müller, BUND Mecklenburg-Vorpommern

Hinweis: Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für eine Petition an den Deutschen Bundestag verwendet und zum Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages weitergegeben werden können. Eine darüber hinaus gehende Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt.

Leisten Sie Ihre Unterschrift!



Was ist das Problem?

Seit einigen Monaten bietet die Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH (BVVG), die im gesetzlichen Auftrag das ehemalige volkseigene Vermögen der DDR privatisiert, zahlreiche Seen zum Verkauf. Die Landesverbände des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sind strikt gegen eine Privatisierung der Seen. Der BUND befürchtet, dass die Bürger nach einem Verkauf die Badestellen und Stege nicht mehr nutzen können, dass Fauna und Flora wirtschaftlichen Interessen weichen müssen und sich die Wasserqualität durch unsachgerechte Pflege verschlechtert. Vor allem verlieren die Kommunen ihre Einflussmöglichkeiten.

Was ist bisher geschehen?

In den neuen Ländern privatisierte die BVVG bislang etwa 14.000 Hektar Gewässerflächen im Wert von 15 Millionen Euro. Weitere 15.000 Hektar könnten noch privatisiert werden. Der weitaus größte Teil der Wasserflächen – mehr als 9.000 Hektar – liegt in Brandenburg. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 227 Gewässer von unterschiedlicher Größe, die noch im Bestand der BVVG sind. Sie umfassen eine Fläche von insgesamt ca. 4.200 Hektar.

Auf Initiative des Vorstandsmitglieds des BUND Brandenburg Carsten Preuß lief eine Online-Petition auf der Internetseite des Deutschen Bundestages gegen die Privatisierung der Seen, die 28.000 Unterstützerinnen und Unterstützer fand. Insgesamt haben sich 46.541 Bürgerinnen und Bürger in die Unterschriftenlisten einer Unterschriftenaktion des BUND gegen die Privatisierung der Seen eingetragen. Dazu kommen 8.500 Unterschriften, die der Verein „Pro Mellensee“ in Brandenburg gesammelt hat.

Zwischenzeitlich hat die BVVG erklärt, dass bis Ende des Jahres keine Seen verkauft werden. Zudem haben sich namhafte Politiker, so der Bundesverkehrsminister Tiefensee und der Landwirtschafts- und Umweltminister Mecklenburg-Vorpommerns Dr. Till Backhaus, gegen eine weitere Gewässerprivatisierung ausgesprochen. Mit dem vorläufigen Verkaufsstopp ist allerdings das Problem lediglich bis nach den Wahlen verschoben. Eine endgültige Lösung ist noch immer nicht in Sicht.

Was ist das Ziel der Unterschriftensammlung?

Ziel der Unterschriftensammlung des BUND ist es, den Bundestag aufzufordern, zunächst ein Moratorium zum Verzicht der weiteren Privatisierung von Gewässern zu beschließen. In der Zwischenzeit soll eine Gesetzesänderung erfolgen bzw. eine Klarstellung der Rechtslage mit dem Ziel, dass Gewässer den Gemeinden, Städten, Kreisen oder Ländern als Eigentum kostenlos übertragen werden können. Helfen Sie in Ihrem eigenen Interesse, dieses Ziel zu erreichen.

Wir danken für Ihre Unterstützung! Ihr BUND Mecklenburg-Vorpommern